

Ditze, Laura

Von: Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e.V. <noreply@re-mo.org>
Gesendet: Donnerstag, 30. Januar 2020 12:42
An: Ditze, Laura
Betreff: REMO-Newsletter 01/2020

Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e.V. - Newsletter vom 30.01.2020



LEADER-GESCHÄFTSTELLE WÜNSCHT EIN FROHES NEUES JAHR



**ERSTER PROJEKTAUFRUF REGIONALBUDGET – REICHEN SIE IHRE
PROJEKTIDEEN EIN!**

Ab sofort ruft REMO Kommunen, Kirchen, Unternehmen, Vereine, Verbände und Privatpersonen, Personengesellschaften sowie Landwirte auf, sich aktiv an der Gestaltung der Region Mittleres Oberschwaben zu beteiligen und Projekte einzureichen.

Die Projekte müssen den Zielsetzungen des Regionalen Entwicklungskonzepts der LAG Mittleres Oberschwaben entsprechen und einem der folgenden Bereiche zuordenbar sein:

- Pläne für die Entwicklung ländlicher Gemeinden: Erarbeitung von regionalen strategisch-planerischen Grundlagen für die ländliche Entwicklung sowie konzeptionelle und planerische Grundlagen für die Entwicklung in Gemeinden ländlicher Gebiete (Entwicklungskonzepte & -pläne)
- Regionalmanagement: Sachleistungen für die Durchführung von ländlichen Entwicklungsprozessen
- Dorfentwicklung: Vorhaben, die der Erhaltung, Gestaltung und Entwicklung ländlich geprägter Orte dienen und zur Verbesserung der Lebensverhältnisse der Bevölkerung beitragen.
- Dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen: Projekte, die der Verbesserung der Infrastruktur in ländlichen Gebieten dienen oder der Erschließung von landwirtschaftlichen, wirtschaftlichen und touristischen Entwicklungspotenzialen
- Kleinstunternehmen der Grundversorgung: Vorhaben zur Sicherung, Schaffung, Verbesserung und Ausdehnung der Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung
- Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen: Projekte zur Schaffung von Einrichtungen für die Sicherung, Verbesserung und Ausdehnung der Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung

Für den ersten Projektauftrag stehen **insgesamt 200.000 Euro** Fördermittel zur Verfügung. Beantragt werden können Kleinprojekte, die in Planung und Umsetzung **nicht mehr als 20.000 € netto kosten**. Der **Fördersatz beträgt 80%** der Nettokosten. Die **Mindestfördersumme** liegt bei **1.600 €** und es müssen weitestgehend investive Projekte sein.

Alle notwendigen Informationen und Formulare finden Sie in der Rubrik >>[Downloads Regionalbudget](#) auf der Homepage. Die Projektideen können bis **26. Februar 2020** eingereicht werden.

Sie haben eine Projektidee? Dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf unter **07584/9237-180** oder **-181** bzw. unter info@re-mo.org!

LEADER-FÖRDERPROGRAMM

„Marienland“ zu Gast im Landhotel Alte Mühle



© Monika Fischer

Das „Marienland“-Projekt präsentiert fünf Autorinnen am **Sonntag, 2. Februar, im Landhotel Alte Mühle in Waldbeuren**. Ab **16.30 Uhr** heißt es „Bühne frei“ für Fiona Skuppin aus Bad Saulgau, Dodo Kromer aus Erisdorf, Helga Fricker aus Hohentengen, Elisabetha Oswald aus Oberschmeien und Gabriele Loges aus Hettingen. Das Quintett bietet einen vielseitigen Einblick in die Schreibstuben von Frauen aus Oberschwaben. Die fünf Frauen - aus der Enkelinnen- wie auch aus der Großmutter-Generation - bringen unterhaltsam, berührend und anregend ihre musikalischen Erzählungen, biografischen Erinnerungen, Gedankensplitter in Glossenform und Mundart den Gästen nahe.

Damit geben die Literatinnen im Rahmen des LEADER-geförderten Projekts „Frauen.Land.Oberschwaben“ auch ein Echo auf die als die „drei Marien“ bekannt gewordenen Schriftstellerinnen Maria Menz, Maria Müller-Gögler und Maria Beig.

Gemeinsam mit der Regisseurin, Autorin und Theaterschauspielerin Dietlinde Ellsäßer haben siebzehn „Marienland“-Frauen eigene Beiträge vorbereitet und im professionellen Tonstudio aufgenommen. Jetzt treten sie in Kleingruppen mit einem abwechslungsreichen Programm in ausgewählten Landgaststätten auf. Weitere Termine sind am **8. März in der Schussenrieder Brauereigaststätte** und am **22. März in der Gaststätte zur Versteigerungshalle in Bad Waldsee**.

Der **Eintritt ist frei**. Moderiert wird der Marienland-Nachmittag von Annette Maria Rieger. Um **Anmeldung bis zum 31. Januar** wird gebeten: per Mail an marienland@buero-regionalkultur.de. Die Plätze sind begrenzt.

Toilettenhäuschen am Bahndenkmal Durlesbach fertiggestellt

Am **4. Februar 2020** erhält der Projektträger für die Fertigstellung des Projektes die LEADER-Plakette.

Das Bahndenkmal in Durlesbach umfasst eine alte Dampflok mit zwei Waggonen und Bronzestatuen, die an das Lied „Auf de schwäbsche Eisebahne“ erinnern. An diesem Bahndenkmal wurde ein Toilettenhäuschen gebaut. Die Toilettenanlage ist **rollstuhlgerecht und barrierefrei** erbaut und dient als **Basis zur Durchführung kultureller und sonstiger Veranstaltungen**. Durch die Installation der sanitären Anlagen soll den Besuchern ein angenehmer Aufenthalt ermöglicht werden. Das Projekt „Bau eines Toilettenhäuschens beim Bahn- und Baudenkmal Durlesbach“ stellt die Anpassung der öffentlichen und privaten Infrastruktur an die demografischen und inklusiven Bedürfnissen dar und leistet eine Investition in die kulturelle Infrastruktur der Region.

REGIONALENTWICKLUNG

Vernetzungstreffen mit Bio-Musterregionen

Im Rahmen eines Treffens mit den **Bio-Musterregionen Biberach und Ravensburg** sowie mit den **LEADER-Aktionsgruppen Oberschwaben und Württembergisches Allgäu** besuchte die LEADER-Geschäftsstelle Mittleres Oberschwaben den Bauernhof Göhring in Rulfingen.

Der **Bauernhof Göhring** ist ein Bioland-Hof. Mit dem Ziel und der Lebenseinstellung, im Einklang mit der Natur zu wirtschaften, hat die Familie Göhring 2004 nach Hofübernahme, den Betrieb auf die ökologische Wirtschaftsweise umgestellt. Somit änderten sich auch die Betriebszweige: Der zuvor auf Schweinehaltung spezialisierte Hof entwickelte sich zu einem **ökologisch bewirtschafteten Ackerbaubetrieb** mit ca. 100 ha Ackerland und 20 ha Grünland. Zudem ist Frau Göhring im Bereich der **tiergestützten Therapie / Pädagogik** tätig. Das Programm umfasst

das Füttern und das Pflegen der Tiere sowie gezielte, individuell auf die jeweilige Person abgestimmte pädagogische bzw. therapeutische Interventionen mit Unterstützung der Bauernhoftiere. Das **Regionalbudget** 2019 ermöglichte Frau Göhring bereits die Umsetzung eines Kleinprojekts.

Zudem informierte die LAG Oberschwaben über die Regionalinitiative mit dem Naturpark Obere Donau und über die Mitgliedschaft bei der **Regio-App**. Bei dieser handelt es sich um eine Anwendung für Smartphones, die dem Nutzer eine schnelle und umfangreiche Suche nach regionalen Produkten und regionaler Gastronomie ermöglicht.

Beim Treffen wurde untereinander diskutiert, wie gemeinsame Projekte der LEADER-Aktionsgruppen und Bio-Musterregionen umgesetzt werden können. Beispielsweise auch eine mögliche Unterstützung und Weiterverbreitung der Regio-App in weiteren Regionen.

Einführung in die Thematik der Außer-Haus-Verpflegung

Am **18. Februar 2020** gibt Sonja Grundnig vom Bioland Bundesverband für alle Interessierten (Landwirte, Kommunen, Gaststätten, Catering, uvm.) einen spannenden Rundumblick in das Thema der Außer-Haus-Verpflegung.

Die Veranstaltung beginnt um **19:30 Uhr** im **Landwirtschaftsamt Biberach**, Bergerhauser Straße 36 in Raum 1.4.

Wir sind dran, Zukunft zu gestalten - ökonomisch, ökologisch, sozial



„**Wir sind dran, Zukunft zu gestalten – ökonomisch, ökologisch, sozial**“ - unter diesem Themenschwerpunkt veranstaltet das Bündnis Wir sind dran am **10. März 2020** im **Tagungshaus Kloster Heiligkreuztal in Altheim** eine Tagung.

Auf der Tagung soll gemeinsam mit Ihnen die Frage, wie eine enkeltaugliche Zukunft ländlicher Räume im Rahmen einer Gemeinwohl-Ökonomie (mit)gestaltet werden kann diskutiert werden. Dafür wird sich mit drei Themenblöcken Wirtschaft, bürgerschaftliche wie auch kommunale Initiativen und Landwirtschaft beschäftigt.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, mit den Referierenden und Veranstaltenden konkret zu einzelnen Themen zu diskutieren, Szenarien durchzuspielen, in den Erfahrungsaustausch zu gehen und Tipps zur Umsetzung zu erhalten.

Wenn Sie sich **anmelden** möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an das Evangelische Bildungswerk Oberschwaben unter info@ebo-rv.de.

Organisiert wird die Fachtagung von den Mitgliedern des BÜNDNIS Wir sind dran. Neben den unterschiedlichen kirchlichen Einrichtungen wirken bei der Arbeit des Bündnisses auch vier LEADER-Aktionsgruppen mit - darunter auch REMO.

Weitere Information finden Sie >> [hier](#).

WEITERE INFORMATIONEN

Andere Förderprogramme:

"Unser Dorf hat Zukunft"

Der Landeswettbewerb „**Unser Dorf hat Zukunft**“ ist eine Initiative, die Bürgerinnen und Bürger seit vielen Jahren zu großem Eigenengagement in unseren Dörfern bewegt und dadurch wesentliche Impulse zur Verbesserung der Lebensqualität im Ländlichen Raum gibt. **In den Jahren 2020 – 2022 findet der Wettbewerb zum 27. Mal statt.**

Im Vordergrund des Wettbewerbs steht die **ganzheitliche Entwicklung der ländlichen Gemeinden**. Dazu gehören Bewertungskriterien wie die Entwicklung des gesamten Ortes auf der Grundlage zukunftsorientierter Konzepte. Auch die von der Dorfgemeinschaft erbrachten Leistungen in kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Bereichen sowie in der Bau- und Grüngestaltung des Dorfes haben besondere Bedeutung. Ebenso tragen Aktivitäten zum Schutz unserer natürlichen Ressourcen, beispielsweise durch die Nutzung regenerativer Energiequellen oder die Förderung der biologischen Vielfalt unserer Pflanzen- und Tierwelt zur nachhaltigen Dorfentwicklung bei. Grundsätzlich stellt sich die Frage, wie die Dörfer mit ihren individuellen Ausgangsbedingungen umgehen und ihre eigene Zukunft gestalten.

Bei den bisher 26 Wettbewerben haben sich Dörfer aus Baden-Württemberg rund 7.900 mal beteiligt.

Weitere Informationen finden Sie >> [hier](#).

Unterstützung von Radabstellanlagen und Rad-Infrastruktur

Das Ministerium für Verkehr unterstützt daher die Landesministerien und -behörden bei der Beschaffung und Errichtung von Rad-Infrastruktur-Vorhaben.

In welchem Umfang wird unterstützt?

Radabstellanlagen und Rad-Infrastruktur (u.a. Duschkmöglichkeiten, Umkleiden etc.):
4.000 Euro je Standort und Vorhaben, jedoch maximal der tatsächliche Anschaffungspreis.

An wen richtet sich diese Unterstützung?

Diese Unterstützung richtet sich an alle Ministerien des Landes Baden-Württemberg sowie deren nachgeordnete Bereiche (u.a. Regierungspräsidien, Oberfinanzdirektionen, Bildungseinrichtungen des Landes), Landesbetriebe und Landesbeteiligungen in vollständigem Landesbesitz.

Wie wird die Unterstützung beantragt?

Um den Antragsprozess so einfach wie möglich zu gestalten, wurde ein Informationsblatt mit den Kriterien sowie zwei Checklisten zur Antragsstellung und Mittelanforderung zusammengestellt:

- [Zusammenfassung der Unterstützungsmaßnahmen](#)
- [Checkliste Förderantrag](#)
- [Checkliste Mittelanforderung](#)

Wo finde ich allgemeine Informationen über Radabstellanlagen?

Der ADFC prüft regelmäßig Radabstellanlagen und veröffentlicht eine Liste der empfohlenen Anlagen: [Liste der vom ADFC empfohlenen Radabstellanlagen](#)

Ein Informationsblatt des ADFC mit Hinweisen für die Planung von Radabstellanlagen finden Sie hier: [ADFC-Hinweise für die Planung von Radabstellanlagen](#)

VERANSTALTUNGSHINWEISE

>> [02. Februar 2020: Auftritt der Veranstaltungsreihe „Frauen.Land.Oberschwaben“ in Ostrach](#)

>> [04. Februar 2020: Fachtag Direktvermarktung im Kloster Sießen](#)

>> 18. Februar 2020: Einführung in die Thematik der Außer-Haus-Verpflegung in Biberach

>> [08. März 2020: Auftritt der Veranstaltungsreihe „Frauen.Land.Oberschwaben“ in Bad Schussenried](#)

>> [10. März 2020: Wir sind dran, Zukunft zu gestalten - ökonomisch, ökologisch, sozial im Kloster Heiligkreuztal](#)

>> [22. März 2020: Auftritt der Veranstaltungsreihe „Frauen.Land.Oberschwaben“ in Bad Waldsee](#)

>> [31. März 2020: LEADER-Steuerungskreissitzung in Altshausen](#)

>> 17. Mai 2020: Einweihung der LEADER-Projekte in Hoßkirch

>> [18. Juni 2020: "Vitale Städte und Gemeinden im Ländlichen Raum" Akademieabend in Ostrach](#)

Sie möchten Mitglied werden?

Dann füllen Sie einfach unseren Mitgliedsantrag aus und lassen uns diesen zukommen. Jeder, der die Region aktiv mitgestalten möchte, ist uns als Mitglied willkommen! Daher freuen wir uns, Sie bald als unser neues Mitglied begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen zur Vereinsarbeit sowie den Mitgliedsantrag finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik >> [ÜBER UNS](#) oder >> [HIER](#).

Sie möchten keinen Newsletter mehr erhalten?

Dann finden wir das sehr schade! Sie können uns jedoch durch eine kurze formlose E-Mail über die Kündigung Ihres Newsletter-Abonnements informieren.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Der LEADER-Prozess im Aktionsgebiet Mittleres Oberschwaben wird gefördert durch das Ministerium für

ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Weitere Informationen sind über den nachstehenden Link auf der Webseite der Kommission einzusehen:



>> [Link zur Webseite der EU-Kommission](#)



>> [Link zu www.re-mo.org](http://www.re-mo.org)

Impressum Verantwortlich für den Inhalt Angaben gem. § 5 TMG: Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e. V., Ebersbacher Straße 4, 88361 Altshausen
Vertretungsberechtigter Vorstand: Vorsitzender Bürgermeister Daniel Steiner, Kirchplatz 4, 88284 Wolpertswende, d.steiner@wolpertswende.de und Stv. Vorsitzender
Bürgermeister Christoph Schulz, Hauptstraße 19, 88356 Ostrach, schulz@ostrach.de
Kontakt: Telefon: +49 (0) 7584 9237-180, Telefax: +49 (0)7584 9237-182, E-Mail: info@re-mo.org
Aufsichtsbehörde: Amtsgericht Ulm, Nr. VR 720603



IHR ANSPRECHPARTNERINNEN

Lena Schuttkowski

Telefon: 07584 9237-181

Mobil: 0171 9424726

[E-Mail senden](#)

Laura Ditze

Telefon: 07584 9237-180

Mobil: 0171 9710318

[E-Mail senden](#)